

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 30. November 1979

Blatt 3036

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Bereits über FS Hatzl: Stadterneuerung mit Idealismus, aber nicht mit
ausgesendet: falschem Ehrgeiz betreiben
(violett) Grundsteinlegung für Landeshauptschießstätte in
Stammersdorf
Neue Impulse für Wiens Musikleben
- Kommunal: "Alte Forstverwaltung" wird zweites Wasserleitungsmuseum
(rosa) Neuauflage des "Wegweisers für Behinderte"
Neue Wohnungen im alten Bezirksgericht
Sanierungsbedarf in Wien am größten
Stadtwerke-Wirtschafts- und Fünfjahresplan vorgelegt
60.000 besuchten die Weihnachtsausstellung
Gemeinderat künftig am Freitag
- Lokal: Franz Josef-Spital: 94jährige Patientin gestorben
(orange)
- Kultur: 40 Künstler für "Künstler in den Betrieben"
(gelb)
- Sport: Wiener Fechtzentrum eröffnet
(grün)
- Nur über FS: 30.11. Linie "9" entgleist
Rundfunksendung des Bürgermeisters
Kreuzung Untere -/Obere Augartenstraße gesperrt

.....
bereits am 29. november ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

hatzl: stadterneuerung mit idealismus, aber nicht
mit falschem ehrgeiz betreiben

14 wien, 29.11. (rk) zur durchfuehrung von stadterneuerungs-
massnahmen gehoert viel einsatzfreudigkeit und idealismus von allen
beteiligten, weil die einzelnen massnahmen zur verbesserung der
lebensqualitaet manchesmal mit momentanen haerten verbunden sind,
stellte wohnen-stadtrat johann h a t z l bei einem stadterneuerungs-
seminar der "urbanbau" fest. "umso mehr sei darauf zu achten,
dass die stadterneuerung nicht zu falschem ehrgeiz verleitet und die
bevoelkerung gegen ihren willen nicht unzumutbaren belastungen ausge-
setzt wird. wenn absiedlungen notwendig sind, sollen sie nach dem
grundsatz erfolgen, dass die menschen bessere wohnungen erhalten,
die sie sich jedoch auch finanziell leisten koennen. ausserdem
soll in den revitalisierten gebieten jede art von ghettobildung ver-
mieden werden."

die stadterneuerungsviertel, die eine gesamtassanierung vor-
sehen, befinden sich noch in einem stadium des experimentierens
und in einer phase des suchens nach einem speziellen "wiener weg",
sagte hatzl. ihm persoendlich sei ein laengerer erfahrungsweg lieber,
als dass nicht wieder gut zu machende fehler passieren. der wohnen-
stadtrat sprach sich dafuer aus, dass die anzahl der vorgesehenen
assanierungsgebiete zunaechst nicht vergroessert wird, sondern die
erfahrungen in die praxis umgesetzt werden. die bestehenden gesetze
sollten jedoch rasch den tatsaechlichen gegebenheiten angepasst
werden.

stadtrat hatzl wies auf die vielfalt der stadterneuerungsmassnahmen hin, die ausserhalb der assanierungsviertel durchgefuehrt werden, wie beispielsweise der neubau, arrondierungen von stadtvierteln, wohnungsverbesserung und bodenbeschaffung. die wohnungsverbesserung soll kuenftig auf zwei schienen erfolgen, wobei in erster linie die verbesserung des substandards angestrebt wird.

die voraussetzung, stadterneuerung durchzufuehren ist ihre finanzierung. hatzl kuendigte dazu gespraechе mit dem bund an. keinesfalls duerfe die stadterneuerung aus den mitteln der wohnbaufoerderung zulasten des neubaues erfolgen. ausserdem wird man die wirtschaftlichkeit und erhaltungswuerdigkeit des hausbestandes ueberpruefen muessen. er koenne sich vorstellen, dass man richtlinien fuer die erhaltungswuerdigkeit von gebaeuden aufstellt, die jedoch keine starren grenzen beinhalten, sagte hatzl. (ba)

1414

.....
bereits am 29. november ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

grundsteinlegung fuer landeshauptschiesstaette in stammersdorf

15 wien, 29.11. (rk) eine moderne landeshauptschiesstaette sollen wiens schiesssportler in stammersdorf erhalten. den grundstein zu diesem 60 millionen-projekt, wobei allerdings ein grossteil durch eigenleistungen des heeressportverines aufgebracht wird, legte sportstadtrat peter s c h i e d e r in vertretung von buergermeister leopold g r a t z mittwoch auf der bundesheerschiesstaette. die landeshauptschiesstaette selbst entsteht auf bundeseigenem grund, anschliessend an die schiesstaette des bundesheeres. die neue anlage wird alle disziplinen des schiesssportes umfassen. auf dem 23.000 quadratmeter grossen gelaende sollen 175 moderne schiessstaende entstehen.

als breitensport, der von der stadt wien zu foerdern sei, bezeichnete stadtrat schieder in seiner rede den schiesssport. gleichzeitig wies er als vertreter des landes wien auf die hervorragende zusammenarbeit zwischen wien und dem bund hin. zu den ehrengaesten der grundsteinlegung zaehlten unter anderen stadtrat dr. g o l l e r , der floridsdorfer bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g , wiens militaerkommandant brigadier karl s c h r e m s , polizeipraesident karl r e i d i n g e r sowie einige landtagsabgeordnete. (hs)

.....
 bereits am 29. november ueber fernschreiber ausgesendet

k u l t u r :

=====

neue impulse fuer wiens musikleben

16 wien, 29.11. (rk) kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k gab in einem gespraech mit der 'rathaus-korrespondenz' eine reihe von vorhaben bekannt, die wesentliche impulse fuer das musikalische leben in wien bedeuten. der hauptakzent des gespraechs bildete die programmvorschau fuer den musikalischen sommer 1980. weitere wichtige vorhaben, die zilk nannte: 'advent in wien 1979', ein jazzfestival im maerz, das erste oesterreichische blasmusikfest und ein popfestival - beide veranstaltungen sollen am beginn des 'musikalischen sommers' stattfinden.

zilk wies zunaechst auf die grosse resonanz hin, die die konzerte des 'musikalischen sommers 1979' gefunden haben. 37.580 besucher kamen in die 70 eintrittskartenpflichtigen konzerte, wobei die schoenbrunner schlosskonzerte und die schubert- und haydn-hauskonzerte ausverkauft waren. schwach ausgelastet waren nur die arkadenhofkonzerte, die unter dem regnerischen wetter litten. park- und promenadenkonzerte - insgesamt 102 veranstaltungen bei freiem eintritt - fanden einen grossen widerhall bei der bevoelkerung.

der 'musikalische sommer in wien 1980' beginnt am 26. juni und endet am 11. september. insgesamt wird er mehr als 300 veranstaltungen an rund 50 spielorten umfassen. die schlosskonzerte in schoenbrunn werden wegen der im grossen saal stattfindenden maria-theresien-ausstellung in der schlosskapelle stattfinden. die anzahl der konzerte wird von 18 auf 36 erhoehrt, die der kirchenkonzerte von 8 auf 10. bei den arkadenhofkonzerten werden neben den symphonikern und dem tonkuenstlerorchester auch eine reihe von auslaendi-

schen klangkoerpern mitwirken. das festliche abschlusskonzert des 'musikalischen sommers' bestreiten die new yorker philharmoniker unter zubin metha.

die zahl der in ihrer breitenwirkung so wichtigen parkkonzerte wird 1980 von 72 auf 120 erhoert. konzerte finden erstmals in allen bezirken statt. auch eine erhoehung der anzahl der konzerte auf dem rathausplatz ist geplant.

am ersten samstag des 'musikalischen sommers', dem 28. juni, wird wien zur stadt der blasmusik. das 'erste oesterreichische blasmusikfest' wird die besten blasmusikkapellen aus den bundeslaendern in wien vereinigen. konzertiert wird den ganzen tag auf dem rathausplatz und verschiedenen anderen plaetzen der stadt.

noch nicht genau terminisiert ist das popfestival, das ebenfalls am beginn des 'musikalischen sommers' stattfinden wird und eine woche dauern soll. veranstaltungsort wird wahrscheinlich die stadt-halle sein. zilk bezeichnete das festival, das gemeinsam mit den stimmen der welt organisiert wird, als eine art fortsetzung der festwochen-arena im museums des 20. jahrhunderts zum 'musikalischen sommer'. neben der feststellung, dass man endlich damit beginnen muesse, dieser musiksparte erhoehetes augenmerk zu schenken, wies zilk auf die bedeutung derartiger veranstaltungen fuer den jugend-tourismus hin.

schon im maerz (21. bis 23.) findet ebenfalls in zusammenarbeit mit 'stimmen der welt' ein jazzfestival statt. hier soll allen - auch unbekanntem - jazzmusikern die moeglichkeit gegeben werden, vor einem groesseren publikum aufzutreten.

bereits am kommenden samstag beginnen die vorweihnachtlichen konzertveranstaltungen, die heuer erstmals zum 'advent in wien' zusammengefasst werden. die konzerte werden sowohl von prominenten orchestern und choeren, wie auch von kleineren gruppierungen bestritten. insgesamt gibt es bis zum 23. dezember 30 veranstaltungen, von denen ein teil in den konzertsaelen und kirchen der innenstadt, ein teil in den aussenbezirken stattfinden wird.

besondere bedeutung fuer das zukuenftige musikleben wiens koennte die bestandaufnahme aller musizierenden gruppen in wien haben, die derzeit vom musikreferat des kulturamtes durchgefuehrt wird. hier sollen alle 'musikanten', gleich, welchen alters oder

berufs, und auch welcher musikalischen richtung, erfasst werden. die bestandaufnahme soll als basis der integration dieser gruppen in das musikalische leben der stadt dienen. durch die moeglichkeit von auftritten koennte vor allem das musikprogramm in den bezirken bereichert werden.

zur foerderung des zeitgenoessischen musikschaffens sollen in zukunft jaehrlich drei mit je 100.000 schilling dotierte kompositionsauftraege fuer die festwochen vergeben werden. 1980 soll es ausnahmsweise vier auftraege geben, die an die komponisten cerha, schwertsik, zykan und gruber gehen sollen.

die aussichten, gennadj roshdestwenskij als neuen chefdirigenten der symphoniker zu gewinnen, bezeichnete zilk als gut. zwischen dem orchester und dem dirigenten sei bereits alles klar. roshdestwenskij koennte 1982 sein amt antreten. (gab) (schluss)

k o m m u n a l :

=====

"alte forstverwaltung" wird zweites wasserleitungsmuseum

2 wien, 30.11. (rk) der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz hat einer grundtransaktion zugestimmt, wonach die stadtverwaltung von den oesterreichischen bundesforsten ein 12.018 quadratmeter grosses areal im bereich der ortschaft wildalpen erwirbt. im austausch dafuer wird zur arrondierung des bundesforstlichen grundbesitzes eine 30.896 quadratmeter grosse, der gemeinde wien gehoerende liegenschaft, mehr als zwanzig kilometer ausserhalb des ortes wildalpen abgegeben.

auf dem areal in wildalpen, das sich aus 23 einzelgrundstuecken zusammensetzt, stehen mehrere gebaeude. in der sogenannten "alten forstverwaltung", einem 1631 erbauten haus wird, wie bereits berichtet, ein zweites wasserleitungsmuseum eingerichtet, das 1985 - anlaesslich des jubilaeums der 75. wiederkehr der inbetriebnahme der 2. wiener hochquellenleitung - eroeffnet werden soll.

waehrend das museum in kaiserbrunn die geschichte der wasserversorgung von der roemerzeit bis 1873 - der eroeffnung der 1. wiener hochquellenleitung - behandelt, soll im wasserleitungsmuseum wildalpen die weitere entwicklung der wasserversorgung ueber die 2. hochquellenleitung bis zur 3. wiener wasserleitung dargestellt werden.

die "alte forstverwaltung" besitzt zwei geschosse und ein ausgebautes dachgeschoss, jedes geschoss enthaelt einen grossen repraesentationsraum mit alten, wertvollen kassettendecken. das benachbarte "kanzleistoeckl" soll als nebengebäude des museums dienen, im "wagnerhaus" ist die einrichtung von dienstwohnungen vorgesehen. (we)

k o m m u n a l :

=====

neuaufgabe des ''wegweisers fuer behinderte''

3 wien, 30.11. (rk) die ueberarbeitete neue aufgabe des ''wegweisers fuer behinderte'' kuendigte gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r im gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales an. anlass fuer diese mitteilung war ein oevp-antrag, der sich fuer eine verstaerkte information der behinderten aussprach.

wie stadtrat stacher bei dieser gelegenheit betonte, wuerde gerade in den letzten jahren die hilfe fuer behinderte menschen zu einem schwerpunkt der sozialarbeit gemacht. abgesehen von der ausweitung der diversen hilfsmassnahmen und sozialen dienste im rahmen der behindertenhilfe, wuerde auch die information als voraussetzung fuer eine moeglichst rasche hilfe - durch die herausgabe verschiedener broschueren, etwa dem ''wegweiser fuer behinderte'' und einem ''stadtfuehrer fuer behinderte'' wesentlich verstaerkt. so wurde bereits in den jahren 1975 bis 1976 dem jugendamt eine entsprechende stueckzahl dieser informationsbroeschueren zur verteilung in den sonderkindergaerten, in den beratungsstellen sowie dem stadtschulrat zur ausgabe in saemtlichen sonderschulen uebermittelt. selbstverstaendlich werden diesen stellen auch die neuueberarbeitete aufgabe des ''wegweisers fuer behinderte'' wieder in entsprechender stueckzahl erhalten. (zi)

0934

k o m m u n a l :

neue wohnungen im alten bezirksgericht

4 wien, 30.11. (rk) im ehemaligen bezirksgericht im 13. bezirk, trautmannsdorffgasse 18 werden 8 moderne wohnungen sowie ein seniorenklub entstehen. das denkmalgeschuetzte gebaeude aus dem vorigen jahrhundert wird renoviert und moderne wohnungen erhalten. die kosten fuer die generalinstandsetzung in der hoehe von 13,8 millionen wurden vom gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadt-erneuerung kuerzlich genehmigt.

die planung sieht im erdgeschoss zwei wohnungen mit 93 quadratmeter und 79 quadratmeter groesse und ein lokal fuer einen seniorenklub mit 120 quadratmeter vor. in den stockwerken werden je drei wohnungen ausgestaltet. (ba)

0936

s p o r t :

=====

wiener fechtzentrum eroeffnet

5 wien, 30.11. (rk) nun hat der wiener landesfechtverband sein eigenes fechtzentrum. nach ansprachen von praesident dkfm. rainer mauritz, der besonders auf die foerderung durch die stadt wien hinwies, und oeoc-praesident bundesrat kurt heller eroeffnete gestern abend sportstadtrat peter schieder in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste das fechtzentrum in der huetteldorfer strasse 150 - 158 in penzing.

in mehreren jahren arbeitszeit haben funktionaere in beispielhafter eigenregie, unterstuetzt von zahlreichen firmen aus der ehemaligen zentralwaschkueche des gemeindebaus in der huetteldorfer strasse ein zentrum geschaffen, das die voraussetzung fuer eine erfolgreiche aufbauarbeit des fecht sports schafft. wie dkfm. mauritz erklaerte, wird man in hinkunft alle landesverbandsturniere - das sind 25 im jahr - hier austragen sowie das kadertraining abwickeln. in der anschliessenden exhibition zwischen dem dreifachen florettweltmeister alex romankow aus der udssr und richard steiner siegte der oesterreicher nach einer ausgezeichneten leistung mit 10 : 9. (hof)

0938

L o k a l :

=====

franz josef-spital:

94jaehrige patientin gestorben

7 wien, 30.11. (rk) in der infektionsabteilung des franz josef-spitals ist in der vergangenen nacht eine 94jaehrige patientin infolge von kreislaufschwaechen gestorben. bei der verstorbenen handelt es sich um eine patientin, die sich nach einer bakteriellen darminfektion - es wurden auch salmonellen nachgewiesen - in stationaerer behandlung befunden hatte. nach auskunft der gesundheitsbehoerden, steht die todesursache jedoch in keinem zusammenhang mit der mittlerweile bereits abgeklungenen darminfektion. erfahrungsgemaess sind gerade aeltere menschen bei witterungsbedingungen, wie sie derzeit herrschen, besonders anfaellig fuer herz- und kreislaueferkrankungen.

(zi)

1012

k o m m u n a l :

=====

sanierungsbedarf in wien am groessten

8 wien, 30.11. (rk) der sanierungsbedarf in wien ist mehr als dreimal so gross wie der aller uebrigen gross- und mittelstaedte zusammengenommen. zu diesem ergebnis kommt das institut fuer stadtforschung in einer studie, ueber deren hauptaussagen vor dem vorstand und dem kuratorium des instituts, das kommenden montag unter vorsitz seines praesidenten planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r zusammentritt, berichtet wird.

in der vom bundesministerium fuer bauten und technik gefoender-ten grossuntersuchung wurde der sanierungsbedarf bei wohnungen ermittelt, ferner jene kosten, die sich aus wohnungsverbesserung, zusammenlegung beziehungsweise abbruch und neubau ergeben.

allein auf eine definierte dringlichkeitsstufe 1 entfallen in wien 267.000 von knapp ueber 750.000 wohnungen, vergleichsweise in graz 25.000 von 87.000, Linz 10.800 von fast 62.000, salzburg 5.700 von 40.000, innsbruck 4.500 von ueber 36.000 und klagenfurt 5.000 von rund 26.000.

allein die sanierung des 15., 16. und 17. wiener gemeindebezirktes kostet mehr als die der uebrigen gross- und mittelstaedte zusammengenommen.

durch vorstand und kuratorium werden das arbeitsprogramm und der voranschlag des instituts fuer 1980 beschlossen werden. (red)

k u l t u r :

=====

40 kuenstler fuer "kuenstler in den betrieben"

9 wien, 30.11. (rk) bei der eroeffnung der ausstellung "arbeitswelt und kunst" im hauptgebaeude der zentralsparkasse im dritten bezirk kuendigte kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k am donnerstag eine ausweitung der erfolgreichen aktion "kuenstler in den betrieben" an. bisher malten und zeichneten zwei kuenstlerinnen und kuenstler in den betrieben - die ergebnisse sind in der ausstellung zu sehen - im naechsten jahr sollen es schon 40 sein. im zuge der demokratisierung von auswahlverfahren, die auf dem sektor der bildenden kunst beim letzten oesterreichgespraech gefordert wurde, sicherte zilk dem berufsverband der bildenden kuenstler bei der wahl der 40 kuenstler ein mitspracherecht zu. (gab)

1034

k o m m u n a l :

=====

stadtwerke-wirtschafts- und fuenfjahresplan vorgelegt (1)

10 wien, 30.11. (rk) der wirtschaftsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1980 wurde am freitag im gemeinderatsausschuss fuer strasse, verkehr und energie behandelt. erstmals wurde gleichzeitig mit dem wirtschaftsplan auch eine vorschau auf die kommenden fuenf jahre vorgelegt. der wirtschaftsplan wurde auf antrag von stadtrat heinz n i t t e l mit den stimmen der spoe genehmigt.

in uebereinstimmung mit der vorgangsweise der hoheitsverwaltung sind im wirtschaftsplan der wiener stadtwerke das neue finanzierungskonzept fuer die verkehrsbetriebe sowie tarifaenderungen bekanntlich noch nicht beruecksichtigt. die veraenderungen, die sich durch die finanzielle entlastung der verkehrsbetriebe ergeben, werden auf einem dem wirtschaftsplan beigelegten papier gesondert dargestellt.

im wirtschaftsplan wird fuer das jahr 1980 mit aufwendungen in der hoehe von 14,5 milliarden schilling gerechnet, denen ertraege von 12 milliarden gegenueberstehen. daraus ergibt sich ein verlust von 2,5 milliarden. aufgrund des neuen finanzierungskonzeptes fuer die verkehrsbetriebe verringert sich der verlust der wiener stadtwerke auf 924 millionen.

der investitionsplan der wiener stadtwerke fuer das jahr 1980 sieht investitionen im gesamttausmass von 2,7 milliarden vor, von denen vorlaeufig 37,7 prozent gesperrt werden mussten.

bei e-werken und gaswerken ist eine anpassung der tarife an die geaenderte kostensituation unbedingt erforderlich. fuer die verkehrsbetriebe wurde eine 18prozentige tariferhoehung ab 1. jaenner 1980 bekanntlich vom wiener gemeinderat beschlossen. zu den schwerpunkten der investitionstaetigkeit der wiener stadtwerke im kommenden jahr zaehlen der weitere ausbau des versorgungsnetzes der e-werke und gaswerke sowie massnahmen zur erhoehung der attraktivitaet der oeffentlichen verkehrsmittel. ein grosser teil der investitionen fliesst in form von auftraegen in die wiener wirtschaft und traegt sehr wesentlich zur sicherung von arbeitsplaetzen bei.

die verkehrsbetriebe planen investitionen in der hoehe von rund 600 millionen schilling. schwerpunkte sind der ankauf von neuen strassenbahnwagen (163 millionen) und neuen autobussen (81 millionen) sowie die verlaengerung der strassenbahnlinien '64' und '67'.

vorschau bis 1984

ebenso wie im wirtschaftsplan fuer das jahr 1980 sind in der vorschau auf die jahre 1980 bis 1984 weder das neue finanzierungskonzept fuer die verkehrsbetriebe noch tarifaenderungen beruecksichtigt. deshalb wird es notwendig sein, im fruehjahr eine ueberarbeitete fassung dieses fuenfjahresplanes vorzulegen.

auf der aufwandseite muss in den naechsten jahren vor allem wegen der steigenden rohstoffpreise und personalaufwendungen mit einer ueberproportionalen erhoehung gerechnet werden. der verlust der wiener stadtwerke wuerde unter den in der vorschau angenommenen voraussetzungen von 2,5 milliarden im jahr 1980 auf 5 milliarden im jahr 1984 steigen. in der vorschau wird die feststellung getroffen, dass tariferhoehungen deshalb unvermeidbar sein werden.

die e-werke rechnen in den kommenden fuenf jahren mit einem durchschnittlichen jaehrlichen stromverbrauchszuwachs von 4 prozent. die prognostizierten steigerungsraten bei der gasabgabe sinken von 3,9 prozent im jahr 1981 auf 2,8 prozent 1984. die verkehrsbetriebe rechnen in den kommenden fuenf jahren mit einer jaehrlichen befoerderungslleistung von rund 448 millionen fahrgaesten.

das investitionerfordernis der wiener stadtwerke, das 1980 2,7 milliarden betraegt, steigt auf fast 4 milliarden im jahr 1984. die groessten investitionen sind bei den e-werken notwendig. die schwerpunkte liegen hier auf dem ausbau der leitungsnetze sowie der umspann- und unterwerke. bei den gaswerken liegt das hauptgewicht der investitionen auf dem rohrnetzsektor sowie auf der errichtung von speicheranlagen, bei den verkehrsbetrieben auf der anschaffung neuer strassenbahn- und autobusgarnituren. (ger)

k o m m u n a l :

=====

60.000 besuchten die weihnachtsausstellung

13 wien, 30.11. (rk) in der weihnachtsausstellung, die seit 15. november in der volkshalle im rathaus gezeigt wird, herrscht reger andrang. fast 60.000 besucher wurden bereits gezaehlt, berichtete vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r der "rathaus-korrespondenz".

die ausstellung steht heuer unter dem motto "spielen - werken - freizeit" und ist fuer eltern und kinder gleichermaßen interessant. es werden spielsachen, buecher und bastelwerkzeug fuer kinder bis zu elf jahren praesentiert. von geschultem personal werden den eltern anregungen gegeben, welche spielsachen die phantasie der kinder foerdern und anregen. ausserdem kann man in der weihnachtsausstellung mit den kindern gemeinsam spielen und basteln. die ausstellung ist bis 26. dezember taeglich von 10 bis 19 uhr geoeffnet, der eintritt ist frei. (ba)

1228

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat kuenftig am freitag

15 wien, 30.11. (rk) nach einer informativen besprechung mit den klubobmaennern der drei im gemeinderat vertretenen parteien entschied buergermeister leopold g r a t z , dass er ab kommendem jahr die sitzungen des gemeinderates, die bisher jeweils montag stattgefunden haben, fuer freitag einberufen wird.

Landtagspraesident hubert p f o c h teilte dazu der "rathaus-korrespondenz" mit, dass kuenftig die sitzungen des Landtags in der regel an tagen stattfinden werden, an denen keine sitzung des gemeinderates stattfindet. bisher wurden die sitzungen der beiden koerperschaften in der regel am gleichen tag abgehalten. vor allem wegen der verlaengerung der sitzungsdauer, die sich aus der einfuehrung der fragestunden in landtag und gemeinderat ergeben hat, erscheint eine zeitliche trennung notwendig. (sti)